



Patrick Reust
Karin Signer
Peter Huber
René Neumayr
Joëlle Jäger
Corinna Martinelli

Gemeinderatspräsident
Roman Schafflützel
Stadthaus
8820 Wädenswil

Wädenswil, 22.01.2026

Schriftliche Anfrage betreffend «Sichere Schulwege: Unterortstrasse, Au»

Die Unterortstrasse wird oft als Schleichweg zwischen Au und Autobahn verwendet. Daran hat sich auch nach der Temporeduktion von 80 auf 60 km/h nichts geändert. Gleichzeitig ist die Strasse ein aktiv genutzter Schulweg für die Zurich International School (ZIS) und seit der Eröffnung im 2020 für die Kantonsschule Zimmerberg (KZI). Dies umso mehr, als dass es für die Schülerinnen und Schüler beider Schulen keine zweckmässige ÖV-Verbindung aus einem grossen Teil der Au gibt. Die Kinder, die den Schulweg selbständig bestreiten, dürften zwischen 11 (Mittelschule der ZIS) und 18 Jahren alt sein. Sie bewegen sich überwiegend zu Fuss, mit Fahrrädern, langsamen E-Bikes, Mopeds oder E-Scooters. Weil die Strasse stellenweise steil ist, sind die Gefährte sehr langsam unterwegs und benötigen ausreichend Platz. Zwischen den unterschiedlichen Anspruchsgruppen der Unterortstrasse besteht ein erheblicher Nutzungskonflikt, was zu einer grossen Gefahrensituation führt. Daran ändert auch das Schild "Achtung Schulweg" nur wenig.

Hinzu kommt, dass die Unterortstrasse teilweise sehr schmal ist. Ein betroffener Schüler der KZI schildert, wie er immer wieder gefährliche Situationen und Beinahe-Unfälle erlebt. Zweimal wurde er selbst von einem vorbeifahrenden Auto berührt, obwohl er sich langsam und korrekt am Strassenrand fortbewegte. Dabei war er einmal mit dem Fahrrad und einmal zu Fuss unterwegs. Ganz offensichtlich passen viele Autofahrerinnen und Autofahrer ihre Geschwindigkeit auf der Unterortstrasse nicht an die vorliegenden Verhältnisse an. Noch gefährlicher für die Kinder ist der Schulweg im Winter, wenn es dunkel ist und zeitweise am Strassenrand Schneewälle der Strassenräumung liegen. Diese behindern den Langsamverkehr massiv und verengen die Strasse zusätzlich.

Zwar handelt es sich beim KZI-Standort um ein Provisorium, aber in Anbetracht der (Nicht-)Planung des Kantons wird die hier beschriebene Situation noch jahrelang Bestand haben. Und der Standort der ZIS bleibt sowieso bestehen. Der Handlungsbedarf ist hoch. Die SP bittet den Stadtrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Seit Eröffnung der Kantonsschule ist die Unterortstrasse inkl. Querstrassen ein noch intensiver genutzter Schulweg für Schülerinnen und Schüler aus der Au. Welche Massnahmen hat die Stadt seit 2020 zum Schutz des Langsamverkehrs auf dieser Strasse getroffen?
2. Wurden Massnahmen geprüft, um das hohe Verkehrsaufkommen auf der Unterortstrasse zu reduzieren oder den Durchgangsverkehr ganz zu verhindern? Falls ja welche, falls nein, wieso nicht?
3. Welche konkreten Massnahmen (verkehrstechnischer Art) hat die Stadt im Zusammenhang mit der laufenden Belagssanierung geprüft und was davon wird umgesetzt?
4. Welche weiteren Sanierungsschritte stehen auf der Unterortstrasse an und welche Massnahmen (verkehrstechnisch) werden zusätzlich geplant?
5. Wie oft und mit welchen Mitteln wurde seit 2020 die Geschwindigkeit in folgenden Bereichen kontrolliert? Mit welchem Ergebnis?

- a. Unterortstrasse allgemein; bitte Kontrollen seit Einführung von Tempo 60 separat ausweisen
 - b. Unterortstrasse bei der Einmündung der Längebergstrasse; bitte inkl. Angaben zu Kontrollen des Vortrittsrechts
 - c. Steinacherstrasse bei der Einmündung der Unterortstrasse und Fussgängerüberquerung zur KZI mit Bushaltestelle
6. Gibt es geeignete Stellen für fixe Radargeräte bei oben genannten Bereichen? Welche anderen Massnahmen wären geeignet, um diese neuralgischen Gefahrenpunkte (b. und c.) zu entschärfen?
 7. Werden die gesetzlichen Limiten betreffend Lärmbelastung im besiedelten Bereich der Unterortstrasse eingehalten? Bitte mit Angabe zu konkreten Lärmmessungen.
 8. Hat die Stadt die Einführung von Tempo 30 auf der Unterortstrasse geprüft? Ist der Stadtrat bereit, sich beim Kanton für eine entsprechende Temporeduktion einzusetzen (z.B. Tempo 30 im unteren Bereich und Tempo 50 weiter oben)?
 9. Welches sind die Voraussetzungen, um auf der Unterortstrasse Fussgänger- und Fahrradstreifen anzubringen? Wurden entsprechende Massnahmen von der Stadt geprüft? Mit welchem Ergebnis, resp. wieso nicht?
 10. Gibt es auf der Unterortstrasse geeignete Stellen, um Fussgängerüberquerungen mit Schwelle anzubringen?

Die SP bedankt sich beim Stadtrat für die fristgerechte Beantwortung ihrer Fragen.

Patrick Reust, Gemeinderat

